

## Klappsitze im alten Stil, aber mit neuem Polster

**KONZERTSAAL** Die Bestuhlung des Neumarkter Reitstadels wurde in Rekordzeit aufbereitet. Am Mittwoch muss alles sitzen.

**NEUMARKT** - In nur fünf Wochen wurden die Klappsitze im Neumarkter Reitstadel „aufbereitet“. Derzeit schrauben Arbeiter die rund 460 Stühle im Parkett und auf der Galerie wieder an.

Von Mitte August bis Mitte September wurden die Polsterungen und die Klappmechaniken erneuert und die Holzgestelle angeschliffen, in Teilen repariert und neu lasiert. Dafür mussten alle Stühle ausgebaut werden. Sie wurden bei der beauftragten Manufaktur überarbeitet und werden nun wieder eingebaut.

Die überragende Saalakustik des Reitstadels, die regelmäßig Klassikstars für CD-Aufnahmen nach Neumarkt führt, darf durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt werden. Begleitet wurden die Arbeiten daher vom Hochbauamt sowie von den Akustikspezialisten von Müller-BBM aus Planegg. Diese führten im Vorfeld Untersuchungen und Messungen zur Bestandsakustik durch.

Die Bestuhlung wurde geprüft, deren Einfluss auf die Akustik bewertet. Basierend auf den Messergebnissen und Materialprüfungen erarbei-

teten die Experten anschließend das Sanierungskonzept der Stühle.

Die Auftragssumme liegt laut Stadt bei rund 430.000 Euro (ein-

schließlich Umsatzsteuer). Noch in dieser Woche wird der Einbau der Stuhlreihen abgeschlossen. Denn schon am Mittwoch eröffnen die

Konzertfreunde Neumarkt mit dem Franz Liszt Kammerorchester und dem Sárközy Trio ihre neue Konzertsaison im Reitstadel. **nd**



Foto: Fritz-Wolfgang Etzold

In dieser Woche werden die neu gepolsterten Stühle des Reitstadel-Konzertsaals wieder eingebaut, im Parkett und auch, wie hier, auf der Galerie. Darüber hinaus wurde der Fußboden abgeschliffen.